

Pfadfinderinnenschaft St. Georg



Pfadfinderinnenschaft St. Georg, Carl-Mosterts-Platz 1, 40477 Düsseldorf



An
alle stimmberechtigten und beratenden Mitglieder
der Bundesversammlung der PSG sowie die Arbeitskreise
der PSG auf Bundesebene:

- die Diözesanvorsitzenden
- die Diözesankurat_innen
- die Bundesleitung

- die Geschäftsführerin des Bundes
- den Vorstand des PWSG e. V.

ylva.poessinger@
pfadfinderinnen.de

janina.bauke@
pfadfinderinnen.de

liv.troch@
pfadfinderinnen.de

VERSAND PROTOKOLL DER BUNDESVERSAMMLUNG UND GGF. PROTOKOLL DER PWSG E. V.- MITGLIEDERVERSAMMLUNG

19.07.2018

Liebe PSGlerinnen auf Diözesan- und Bundesebene,
liebe Delegierte der Bundesversammlung,
liebe Delegierte der Mitgliederversammlung,

anbei erhaltet ihr das Protokoll der PSG-Bundesversammlung
vom 08. – 10. Juni 2018 in Ahrhütte.

Die Delegierten der PWSG e. V. Mitgliederversammlung erhalten
zusätzlich das Protokoll der Mitgliederversammlung vom
10. Juni 2018.

Laut § 17 der Geschäftsordnung gelten die Protokolle als genehmigt,
wenn innerhalb einer Frist von vier Wochen nach Versand, also bis
zum 17. August 2018 keine schriftlichen Einsprüche im Bundesamt
eingegangen sind.

Herzliche Grüße & Gut Pfad,

Ylva Pössinger
Bundesvorsitzende

Liv Troch
Bundeskuratin

Anlagen

Ergebnisprotokoll der Bundesversammlung
Wahlprotokolle der Bundesversammlung
Beschlussliste Bundesversammlung
Gegebenenfalls Ergebnisprotokoll der Mitgliederversammlung
Gegebenenfalls Wahlprotokolle der Mitgliederversammlung
Gegebenenfalls Präsentation: Jahresabschluss 2017 und
Wirtschaftsplan 2018

Pfadfinderinnenschaft St. Georg
Carl-Mosterts-Platz 1
40477 Düsseldorf
Telefon 0211 - 44 03 83-0
Fax 0211 - 44 03 83-22
www.pfadfinderinnen.de
info@pfadfinderinnen.de

Rechtsträger:
Pfadfinderinnenwerk St Georg e. V.
(PWSG e. V.)
Bank für Sozialwirtschaft Köln
BIC: BFSWDE33XXX
IBAN: DE41370205000001050001



Protokoll der
PSG-Bundesversammlung

08. – 10. Juni 2018
Ahrhütte

Teilnehmerinnen

anwesende Delegierte:

DIOZESANVERBÄNDE	STIMMEN	VERTRETERINNEN
Aachen	3	Kim Geffroy, Pia Saake, Anna Kühnel
Augsburg	3	Michaela Kilian, Franziska Frank, Katharina Wenderlein, Franziska Hankl
Bamberg	2	Ronja Giskes, Sarah Neuper
Essen	-	
Freiburg	2	Giulia Belliazzi, Judith Lapp
Köln	-	
Mainz	3	Christine Rettig, Anne Bub, Annick Breitenbach
München	3	Rosa Gastager, Caitlin Arnold-Brogan, Rebekka Jaumann
Münster	3	Janett Juschka, Kimberly Vogelsang, Maren Wennemar
Paderborn	-	
Regensburg	3	Leonie Hornung, Anetta Marcinek, Anna-Lena Geiselhöringer
Rottenburg-Stuttgart	1	Jennifer Schölzel
Trier	3	Antonia Gerharz, Paulina Gerharz, Nicole Bootz
Würzburg	2	Anne Sauer, Judith Debor
PSG-Bundesvorstand	1	Ylva Pössinger
Bundesleitung	2	Kristina Knudsen, Christina Heuschen
	31	Stimmen

Beratend:

Brigitta Groeters (Bundesgeschäftsführerin)

Gäste:

Martina Amboom (Stiftung Pfadfinderinnen), Janina Bauke (Kandidatin Bundesvorsitz), Weihbischof Dr. Michael Gerber, Sigrid Hofmann (PSG-bundesweit e. V.), Carolin Kammerer-Hardy (Referentin Bundesleitung), Mareike König (Protokoll), Thomas Kramer (VCP/rdp), Lisi Maier (BDKJ), Dominik Naab (DPSG), Kathrin Moosdorf, Stefanie Oldach (PSG-bundesweit e. V./ Kochteam), Christine Ott (PSG-bundesweit e. V.), Madeleine Schmid (Wahlausschuss), Kerstin Stegemann (Moderation), Martina Wieland (Wahlausschuss).

Entschuldigt: -

Tagesordnung der PSG-Bundesversammlung 2016

TOP 1: Regularien - 4 -

TOP 2: Berichte - 4 -

TOP 3: Vorstellung des neuen Schwerpunktthemas - 9 -

TOP 4: Wahlen - 9 -

TOP 5: Anträge - 10 -

Top 6: Verschiedenes - 15 -

Top 7: Situation auf Bundesebene - 15 -

TOP 1: REGULARIEN

Ylva Pössinger (Bundesvorsitzende) eröffnet um 20:24 die Bundesversammlung 2018 und begrüßt die Anwesenden.

Sie stellt fest, dass fristgerecht zur Bundesversammlung eingeladen wurde. Die Feststellung der Beschlussfähigkeit ergibt, dass die Versammlung zu diesem Zeitpunkt mit 24 Stimmen beschlussfähig ist. Es sind keine Einsprüche zum Protokoll der Bundesversammlung 2017 eingegangen, das Protokoll gilt somit als genehmigt.

Am Freitagabend um 20:24 Uhr sind 24 Stimmberechtigte anwesend.

Am Samstagmorgen sind 31 Stimmberechtigte anwesend.

Am Samstagmittag sind 31 Stimmberechtigte anwesend.

Es liegt eine Ergänzung zur Tagesordnung vor. Der TOP „Situation auf Bundesebene“ wird nach einer kurzen Einführung durch den DV Augsburg in die Tagesordnung aufgenommen.

Die Tagesordnung wird festgestellt und einstimmig beschlossen.

TOP 2: BERICHTE

BERICHT DER BUNDESLEITUNG

Der Bericht der Bundesleitung ist den Delegierten der Bundesversammlung auf dem Postweg in schriftlicher Form zugegangen.

Die Bundesleitungsfrauen geben kurz eine persönliche Einschätzung der Arbeit ab.

Im Folgenden werden die einzelne Punkte des Berichts aufgerufen und ggf. kommentiert bzw. ergänzt:

BUNDESLEITUNG

Zusammenarbeit/Arbeitsweise

Kim Geffroy (DV Aachen) merkt an, dass auf die Verwendung von Verkürzungen wie „etc.“ verzichtet werden und lieber alle Aufgaben verschriftlicht werden sollten, damit die Delegierten genauere Informationen bekommen, womit die Bundesleitung sich im vergangenen Jahr beschäftigt hat.

BUNDESVORSTAND

Zusammenarbeit/Arbeitsweise

Franziska Frank (DV Augsburg) fragt, aus welchen Gründen Lea Thiekötter ihr Amt niedergelegt hat. Ylva Pössinger (Bundesvorsitzende) erklärt, dass der Rücktritt aus persönlichen Gründen stattgefunden hat.

Caitlin Arnold Brogan (DV München) fragt, warum die Referentinnenstelle auf 55% beschränkt ist. Ylva Pössinger (Bundesvorsitzende) erklärt, dass dies mit den Projektmittel zusammenhängt, über die diese Stelle zum Teil finanziert wird.

Finanzen und Zuschüsse

Franziska Frank (DV Augsburg) fragt, wofür der Mindestbetrag von 20.000 € im internationalen Bereich verwendet werden muss.

Brigitta Groeters (Bundesgeschäftsführerin) erklärt, dass es sich hierbei um einen vorgegebenen Anteil der Gesamtmittel handelt, der für internationale Maßnahmen ausgegeben werden muss.

ARBEITSKREISE UND THEMEN

Antonia Gerharz (DV Trier) fragt, wer sich um die Überarbeitung der „Spirale“ kümmert. Das machen drei Frauen aus dem DV Regensburg.

Satzung und Ordnung

Keine Anmerkungen

Internationales

Pia Saake (DV Aachen) fragt, was der Bereich „Jota-Joti“ sei. Dies ist eine Aktion bei der Pfadfinderinnen und Pfadfinder sich über Funk bzw. über das Internet treffen und vernetzen um gemeinsam Aufgaben zu lösen.

Arbeitshilfe zur Arbeit mit geflüchteten Mädchen und Frauen

Keine Anmerkungen

Wahlausschuss

Antonia Gerharz (DV Trier) merkt an, dass sie die Postkarte gut fand.

Anna-Lena Geiselhöringer (DV Regensburg) findet, dass die Postkarte mit einer 90-60-90 Figur mit Muskelpaketen unpassend für den Verband sei, da die Karte ein falsches Bild widerspiegle.

Trainerinnen-Ausbildung (TA)

Christine Ott (PSG-bundesweit e. V.) kommentiert, dass die Arbeit sehr hochwertig ist.

AK Bundeslager 2017

Christine Ott (PSG-bundesweit e. V.) ergänzt, dass noch Gutes und Schlechtes mit aufgenommen werden sollte. Außerdem hätten Kommunikation und Zeitmanagement mehr ausgearbeitet werden können.

Antonia Gerharz (DV Trier) schlägt vor, dass alle Punkte reflektiert werden sollen und ob der Bundesvorstand in der Lagerleitung bleiben soll.

AK Rwanda/ Projekt „wasseRecht“

Leonie Hornung (DV Regensburg) merkt an, dass die Anmeldung schlecht lief, weil keine Antwort aus dem Bundesamt kam. Das Bundesamt entschuldigt sich und verweist auf eine längere Krankheit und Kommunikationsprobleme.

Weitere Anmerkungen/ Ergänzungen:

Anetta Marcinek (DV Regensburg) merkt an, dass der AK Positionspapier im Bericht fehlt. Dieser ist zur Zeit inaktiv und freut sich über Zuwachs durch weitere motivierte Frauen. Das Thema des

Positionspapiers ist die Positionierung der PSG gegen Rechtsextremismus und für Gleichberechtigung.

Judith Debor (DV Würzburg) fragt nach, inwiefern Soziale Netzwerke weiterhin genutzt werden. Diese Fragestellung wird noch bearbeitet. Die Benutzung von Whats App ist derzeit nicht rechtskonform und daher wird dringend davon abgeraten.

VERANSTALTUNGEN

Kurat_innenvernetzung und Kurat_innentreffen

Keine Anmerkungen

Hauptberuflichentreffen

Caitlin Arnold-Brogan (DV München) fragt, wer Dr. Claudia Wallner ist. Frau Dr. Claudia Wallner ist die Referentin, die den Studienteil auf dem diesjährigen Hauptberuflichen Treffen geleitet hat. Sie ist zurzeit Projektleiterin des Internetprojekts „Mein Testgelände“.

Katholikentag

Christine Ott (PSG-bundesweit e. V.) fragt, wie der Katholikentag gelaufen ist. Janett Juschka (DV Münster) erzählt, dass es gut gelaufen ist, es waren viele Besucher_innen da und die Stimmung war gut. Das Friedenslicht wurde von Kindern der PSG und der DPSG auf die verschiedenen Bühnen gebracht.

Ylva Pössinger (Bundesvorsitzende) ergänzt, dass der Stand im BDKJ Zelt eine gute Idee war und auf jeden Fall beim nächsten Mal wieder zusätzlich zu den Angeboten auf der Jugendmeile besetzt werden sollte, da dort die politische Vertretung stattfindet und Gespräche stattfinden können. Beim nächsten Mal muss allerdings darauf geachtet werden, dass auch für den Stand im BDKJ Zelt frühzeitig Helferinnen gesucht werden.

Weiterhin gab es drei spirituelle Angebote in Kooperation mit der DPSG: Zwei Mittagsgebete und einen Gottesdienst, der von Weihbischof Dr. Michael Gerber zelebriert wurde. Alle Angebote waren gut besucht.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Kim Geffroy (DV Aachen) schlägt vor, die Olave nur einmal pro Haushalt zu verschicken, wenn dort mehrere Mitglieder wohnen und vielleicht eine Online-Ausgabe in Betracht zu ziehen. Dieses Thema wird auf der Mitgliederversammlung am Sonntag bearbeitet.

Antonia Gerharz (DV Trier) fragt nach, ob die Einrichtung einer Instagram-Seite für den Bundesverband möglich wäre.

Von mehreren Personen werden Probleme bei der Anmeldung zur Bundesversammlung rückgemeldet. Eine Überarbeitung des Anmeldeformulars bzw. der Homepage in ihrer Gesamtheit steht schon länger auf der to-do-Liste des Bundesvorstandes und wird hoffentlich demnächst umgesetzt.

Pia Saake (DV Aachen) fragt nach, welche Inhalte der Newsletter haben soll. Mit dem Newsletter sollen Informationen von Bundesebene weitergetragen werden und z.B. Lagerausschreibungen, Partnerschaftsanfragen von ausländischen Gruppen, Termine, usw.

KOOPERATIONEN

Kooperation mit der Deutschen Pfadfinderschaft St. Georg (DPSG)
Ylva Pössinger (Bundesvorsitzende) ergänzt, dass auf der Bundesversammlung der DPSG in der vergangenen Woche ein neuer Bundesvorsitzender und ein neuer Bundeskurat gewählt wurden.

Kooperation mit dem Bund moslemischer Pfadfinderinnen und Pfadfinder (BMPPD)

Es gibt positives Feedback von Kim Geffroy (DV Aachen) und Rebekka Jaumann (DV München).

AUßENVERTRETUNGEN

Bund deutscher katholischer Jugend (BDKJ)

Franziska Hankl (DV Augsburg) fragt nach, wer mit zu den Konferenzen fahren kann. Die PSG hat auf der Hauptversammlung vier, auf der Frauenkonferenz drei und auf der Bundeskonferenz eine Stimme. Normalerweise fährt mindestens eine Person aus dem Bundesvorstand. Die anderen Stimmen können von Interessierten wahrgenommen werden.

Deutscher Bundesjugendring (DBJR)

Keine Anmerkungen

Konveniat, Jahreskonferenz Jugendseelsorge, Bischofskonferenz, Kontaktbischof

Keine Anmerkungen

RING DEUTSCHER PFADFINDERVERBÄNDE (RDP)

Vorständetreffen

Keine Anmerkungen

Jugendpolitische Kommission

Keine Anmerkungen

Ringe-Öffentlichkeits-Referenten_innen

Keine Anmerkungen

Thinking Day Aktion 2018

Caitlin Arnold-Brogan (DV München) meldet zurück, dass bei ihr keine Flyer für die Postkartenaktion angekommen sind und das sehr schade war.

Friedenslicht

Judith Debor (DV Würzburg) fragt nach, warum Liv als Bundeskuratin nicht in der AG Friedenslicht mitarbeitet. Die AG Friedenslicht ist eine Arbeitsgruppe der Ringe deutscher Pfadfinderinnen- und Pfadfinderverbände und rein ehrenamtlich besetzt. Die Arbeit läuft gut und daher ist eine Mitarbeit der Kuratin der PSG und des Kuraten der DPSG von hauptamtlicher Seite nicht notwendig bzw. vorgesehen.

Franziska Hankl (DV Augsburg) bedauert, dass so wenig internationales Publikum anwesend war und bittet um mehr Werbung.

INTERNATIONALES

World Association of Girl Guides and Girl Scouts (WAGGGS)

Keine Anmerkungen

Roverway

Leonie Hornung (DV Regensburg) fragt nach, warum das Trainerinnenlager zeitgleich zum Roverway liegt. Der Termin für das Trainerinnenlager liegt in den zwei Wochen der Sommerferien, die in allen Bundesländern frei sind.

Europeanjamboree

Keine Anmerkungen

WAGGGS Weltkonferenz

Kim Geffroy (DV Aachen) merkt an, dass es schön wäre, wenn auch Termine von Weltebene mehr beworben würden und mögliche Teilnehmerinnen gezielt angesprochen werden. Die Bundesleitung merkt an, dass es gerade bei der Weltkonferenz eine stark begrenzte Platzzahl gibt.

Christine Ott (PSG-bundesweit e. V.) hebt nochmal hervor, dass die Konferenz von einer PSGlerin moderiert wurde.

Deutschsprachige Konferenz (DSK)

Anna-Lena Geiselhöringer (DV Regensburg) fragt nach den Themen der Deutschsprachigen Konferenz. Die Themen sind von Jahr zu Jahr verschieden. In der Regel sind die Themen so gesetzt, dass ein Austausch der anwesenden Verbände zu den Situationen in den einzelnen Ländern angeregt wird.

Caitlin Arnold-Brogan (DV München) fragt nach, wie viele Personen mit auf die DSK fahren können. In diesem Jahr waren zwei Personen für die PSG dabei. Es können aber mehr Interessierte mitfahren. Schön wären 3- 5 Personen.

International Catholic Conference of Guiding (ICCG)

Keine Anmerkungen

Anhang 1 - Stiftung Pfadfinderinnen

Keine Anmerkungen

Ende des Sitzungstages um 22.38 Uhr

TOP 3: VORSTELLUNG DES NEUEN SCHWERPUNKTTHEMAS

Zum Einstieg findet ein Spiel statt, beim dem die Teilnehmenden sich zu verschiedenen provokanten Aussagen positionieren sollen.

Es gibt vier möglich Positionen:

Ich stimme voll und ganz zu!

Ich stimme zu, aber...

Ich stimme nicht zu, aber...

Ich stimme überhaupt nicht zu!

Im Anschluss wird vom AK Schwerpunktthema der Name und das Logo vorgestellt. Anhand einer Power-Point-Präsentation wird der weitere Zeitplan vorgestellt und die Ideen zur Umsetzung präsentiert.

TOP 4: WAHLEN

Der Wahlausschuss führt durch die Wahlen. Bei der Bundesversammlung sind Martina Wieland, Madeleine Schmid und Giulia Belliazzi aus dem aktuellen Wahlausschuss anwesend.

WAHLEN ZUM AMT DER BUNDESVORSITZENDEN

Janina Bauke wird von der Bundesleitung als Kandidatin vorgeschlagen. Da der Wahlvorschlag nach der gesetzten Frist von acht Wochen eingegangen ist, muss die Bundesversammlung darüber abstimmen, ob Janina kandidieren darf. Janina wird einstimmig zur Kandidatur zugelassen.

Nach der Personalbefragung folgt die Personaldebatte unter Ausschluss der Öffentlichkeit.

Janina Bauke wird mit 31 Ja-Stimmen und 0 Nein-Stimmen, bei 0 ungültigen Stimmen gewählt.

Sie nimmt die Wahl an.

WAHLEN ZUR BUNDESLEITUNG

Aileen ten Venne wird von der Bundesleitung als Kandidatin vorgeschlagen.

Sie stellt sich vor.

Es findet eine Personalbefragung und -debatte statt.

Aileen ten Venne wird mit 30 Ja-Stimmen und 0 Nein-Stimmen, bei 1 ungültigen Stimme gewählt.

Sie nimmt die Wahl an.

WAHLEN ZUM WAHLAUSSCHUSS

Die Aufgabe des Wahlausschusses und der damit verbundene Zeitaufwand werden erläutert.

Martina Wieland, Antonia Gerharz und Janina Bauke stellen sich zur Wahl.

Die Wahlen zum Wahlausschuss erfolgen per Akklamation und en-bloc.

Martina Wieland, Antonia Gerharz und Janina Bauke werden mit 31 von 31 möglichen Stimmen gewählt. Alle nehmen die Wahl an.

TOP 5: ANTRÄGE

ANTRAG NR. 1 ÄNDERUNG DER SATZUNG

ANTRAGSGEGENSTAND : Satzungsänderung

ANTRAGSSTELLERINNEN : Die Bundesleitung

WORTLAUT DES ANTRAGES :

Die Bundesversammlung möge beschließen die Satzung wie folgt zu ändern:

25.1 Mitglieder des Bundesvorstands

Zum Bundesvorstand gehören

- die zwei Bundesvorsitzenden
- die Bundeskuratin.

Zur **Bundesvorsitzenden und zur** Bundeskuratin können Frauen gewählt werden.

Die Beauftragung der **Bundeskuratin** wird von der Deutschen Bischofskonferenz erbeten.

Die Amtszeit des Bundesvorstandes beträgt drei Jahre.

BEGRÜNDUNG :

Im Zuge der Werbung für das Amt der Bundesvorsitzenden ist aufgefallen, dass lediglich für das Amt der Bundeskuratin festgelegt ist, dass ausschließlich Frauen gewählt werden können. Der Eindeutigkeit und Einheitlichkeit wegen hält die Bundesleitung es für sinnvoll dies auch für das Amt der Bundesvorsitzenden festzulegen. Zudem entspricht dies dem Selbstverständnis der PSG als Mädchen- und Frauenverband.

Laut Allgemeinem Gleichbehandlungsgesetz ist es Pflicht eine Stellenausschreibung geschlechtsneutral auszuschreiben. Da dies im Hinblick auf das Amt der Bundesvorsitzenden nicht zielführend erscheint und um möglichen Beschwerden von potenziellen Bewerbern vorzubeugen, halten wir eine Verankerung in der Satzung für notwendig.

DISKUSSION :

ABSTIMMUNGSERGEBNIS :

Mit 31 Ja-Stimmen einstimmig angenommen

ANTRAG NR. 2 SATZUNGSÄNDERUNG

ANTRAGSGEGENSTAND : Änderung der Satzung

ANTRAGSSTELLER : Diözesanleitung DV Würzburg

WORTLAUT DES ANTRAGES :

Die Bundesversammlung möge die Bundessatzung wie folgt ändern:

32. Beschlussfähigkeit und Stimmberechtigung

Die Organe und Gremien der PSG sind beschlussfähig, sofern ordnungsgemäß eingeladen wurde.

Die Anzahl der Stimmen der jeweiligen Leitung darf nicht die Anzahl der Stimmen der übrigen stimmberechtigten Mitglieder übersteigen. Diese Regelung zum Stimmverhältnis gilt entsprechend auf Diözesanebene, wenn sie von mindestens einem stimmberechtigten Mitglied auf der Diözesanversammlung beantragt wird.

~~und die Anzahl der Stimmen der jeweiligen Leitung nicht die Anzahl der Stimmen der übrigen stimmberechtigten Mitglieder übersteigt.~~

~~Die Anzahl der Stimmen von Bundesvorstand und den weiteren von der Bundesversammlung gewählten Mitgliedern der Bundesleitung dürfen die Anzahl der Stimmen der übrigen stimmberechtigten Mitglieder der Bundesversammlung beziehungsweise des Bundesrates nicht übersteigen.~~

Jedes stimmberechtigte Mitglied kann nur eine Stimme wahrnehmen. Jedes stimmberechtigte Mitglied kann sich durch eine von ihr benannte Stellvertreterin aus dem Verband vertreten lassen.

Die Bundesleitung wird beauftragt die Mustersatzung der Diözesen entsprechend anzupassen.

BEGRÜNDUNG:

Bei unserer letzten Diözesanversammlung waren weniger stimmberechtigte Mitglieder aus den Stämmen anwesend als Frauen aus der Diözesanleitung. Durch den Satzungstext waren diese DL-Mitglieder jedoch nicht stimmberechtigt. Dies führte zu der skurrilen Situation, dass der Vorstand von insgesamt nur drei Personen gewählt wurde.

Wir möchten darauf hinweisen, dass der Satzungstext in kleineren Diözesanverbänden zu Problemen führt. Zudem werden dadurch gerade die jungen Mädchen und Frauen, die sich mit viel Freude ehrenamtlich auf Diözesanebene engagieren, benachteiligt. Deswegen möchten wir den Halbsatz streichen. Dies ist notwendig, damit wir in unserer Diözesansatzung diesen Halbsatz ebenfalls streichen können, da die Bundessatzung den Rahmen für die Diözesansatzungen vorgibt. Hinweis: In den meisten Diözesansatzungen betrifft dies Punkt 27., da dort die Nummerierung eine andere ist. Jeder Diözese bleibt es vorbehalten, diesen Halbsatz in ihrer eigenen Diözesansatzung zu belassen oder ebenfalls zu streichen.

DISKUSSION:

Es wird angemerkt, dass es wichtig ist, dass auch abwesende Stämme als stimmberechtigt wahrgenommen werden.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS:

Es gibt einen Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung des Antrags. Es gibt Gegenrede, daher wird über den Geschäftsordnungsantrag abgestimmt.

Mit 23 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen wird der Antrag auf die nächste Versammlung vertagt.

ANTRAG NR. 3 TERMIN BUNDESRAT 2019

ANTRAGSGEGENSTAND: Termin Bundesrat 2019

ANTRAGSSTELLER: Die Bundesleitung

WORTLAUT DES ANTRAGES:

Die Bundesversammlung möge beschließen, dass der Bundesrat 2019 vom 11. – 12. Januar 2019 stattfindet.

Die Bundesleitung entscheidet über den Ort.

BEGRÜNDUNG:

Die länger im Voraus vereinbarten Termine sollen verhindern, dass parallel wichtige Diözesantermine gelegt werden, so dass die Delegierten der Diözesanverbände auf jeden Fall teilnehmen können.

DISKUSSION:

ABSTIMMUNGSERGEBNIS:

Mit 30 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung angenommen.

ANTRAG NR. 4 TERMIN BUNDESVERSAMMLUNG 2020

ANTRAGSGEGENSTAND: Termin Bundesversammlung 2020

ANTRAGSSTELLER: Die Bundesleitung

WORTLAUT DES ANTRAGES:

Die Bundesversammlung möge beschließen:

Die Bundesversammlung 2020 findet vom 19. -21. Juni 2020 statt.

Die Bundesleitung entscheidet über den Ort.

BEGRÜNDUNG:

Die länger im Voraus vereinbarten Termine sollen verhindern, dass parallel wichtige Diözesantermine gelegt werden, so dass die Delegierten der Diözesanverbände auf jeden Fall teilnehmen können.

DISKUSSION:

ABSTIMMUNGSERGEBNIS:

Bei 28 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen angenommen.

ANTRAG NR. 5 PAPIERSPARENDE VERSÄNDE

ANTRAGSGEGENSTAND: Papiersparende Versände

ANTRAGSSTELLER: Die Bundesleitung

WORTLAUT DES ANTRAGES:

Die Bundesversammlung möge beschließen:

Die Bundesleitung wird beauftragt die Versände in Zukunft so papiersparend wie möglich zu gestalten.

BEGRÜNDUNG:

Wir als Pfadfinderinnen setzen uns für Umweltschutz ein. Daher sehen wir es als wichtigen Schritt, Papierverbrauch zu reduzieren.

Aus diesem Grund möchten wir einführen, dass die Unterlagen zu den Gremiensitzungen auf Bundesebene auf Wunsch ausschließlich digital bezogen werden können. Um eine ordentliche Einladung sicherzustellen wird das Einladungsschreiben weiterhin per Post verschickt.

DISKUSSION:

Es wird angemerkt, dass papierfreie Versände der Standard sein sollten und nur auf Anfrage die Unterlagen in Papierform verschickt werden. Dem folgt die Bundesleitung und verändert den Antrag in die vorliegende Form.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS:

Mit 31 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

ANTRAG NR. 6 DIÖZESENPARTNERSCHAFT

ANTRAGSGEGENSTAND: Diözesenpartnerschaft

ANTRAGSSTELLER: Diözesanverbände Aachen, Bamberg, Mainz, München, Münster, Paderborn und Würzburg

WORTLAUT DES ANTRAGES:

Die Bundesversammlung möge beschließen:

Es wird ein System zur Partnerschaft zwischen den Diözesen eingeführt. Mit Hilfe dessen sollen jedes Jahr auf der Bundesversammlung zufällig Paare von zwei (oder auch drei) Diözesanverbänden gebildet werden. Im Vorfeld der Bundesversammlung können die Diözesen bei der Bundesleitung Bescheid geben, falls sie im kommenden Jahr keine Partnerschaft bilden möchten. Wechselnd ist jedes Jahr ein beteiligter Diözesanverband für die Koordination zuständig. Diese wird auf der vorherigen Bundesversammlung bestimmt.

~~Das System wird durch das dafür geschriebene Computerprogramm umgesetzt, welches jedes Jahr neue Paare unter den teilnehmenden Diözesen bildet.~~

Ziel: Auf diese Weise soll ein Austausch und eine Vernetzung zwischen den ehrenamtlichen Diözesanvorständen und Diözesanleitungen gefördert werden. Die genaue Umsetzung der Partnerschaft bleibt den einzelnen Diözesen überlassen.

Jedes Jahr sollen im Bundesrat oder auf der Bundesversammlung kurz besondere Ergebnisse oder Aktionen, die aus den Partnerschaften entstanden sind, vorgestellt werden.

BEGRÜNDUNG:

Beim Bundesrat 2018 kam der Wunsch nach mehr Vernetzung zwischen den Diözesen auf. Die Partnerschaft kann dabei sowohl als Austausch zwischen zwei Personen als auch als Austausch der ganzen Diözesen stattfinden. Möglichkeiten sind unter anderem eine kollegiale Beratung in den Diözesanvorständen bzw. Diözesanleitungen sowie gemeinsame Aktionen, Austausch über Schwerpunktthemen und Aktionen oder ein Kontakt zwischen einzelnen PSGlerInnen, z.B. in Form von Brieffreundschaften.

DISKUSSION:

Es wird nach dem Ziel des Antrags gefragt. Die Partnerschaft soll die Kommunikation und den regelmäßigen Austausch der Partnerdiözesen für ein Jahr fördern. Die Partnerdiözesen werden ausgelost.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS:

Mit 25 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen, bei 4 Enthaltungen angenommen.

Ergebnis der ersten Auslosung Partnerdiözesen 2018/2019:

Augsburg – Münster

Würzburg – Rottenburg-Stuttgart

Bamberg – Mainz

Aachen – Regensburg – München

Verantwortlich für die nächste Ziehung: Mainz

ANTRAG NR. 7 RDP-HEMD

ANTRAGSGEGENSTAND: rdp Hemd

ANTRAGSSTELLER: DV Rottenburg-Stuttgart und DV Freiburg

WORTLAUT DES ANTRAGES:

Die Bundesversammlung der PSG möge beschließen:

Die Verwendung des petrolfarbenen rdp-Hemdes auf innerdeutschen Ringeveranstaltungen und der freie Verkauf werden von der Bundesleitung im Ringausschuss der Ringe RDP/RdP unterstützt.

BEGRÜNDUNG:

Im Rahmen des World-Jamboree 2015 in Japan wurde eine gemeinsame petrolfarbene Tracht des Rings Deutscher Pfadfinderinnenverbände (RDP) und des Rings deutscher Pfadfinderverbände (RdP) angeschafft, um international ein einheitliches Auftreten von Vertreter_innen der PSG, DPSG, VCP und BdP zu ermöglichen. Der Einsatz des rdp-Hemdes ist derzeit auf die Teilnahme bei Europakonferenzen, Weltkonferenzen und Jamborees, Rovermood und Roverway beschränkt. Darüber hinaus darf das rdp-Hemd nicht getragen werden.

Der RDP und RdP in Baden-Württemberg möchten dieses Hemd auch bei Veranstaltung der Ringe tragen, wie z.B. Friedenslicht-Aussendungsfeiern, Ringe-Versammlungen oder ein für 2020 geplantes baden-württembergisches Zeltlager der Ringeverbände.

Eine gemeinsame Tracht für Ringe-Veranstaltungen soll trotz Unterschiedlichkeiten der Mitgliedsverbände die gemeinsame Vision einer lebenswerten Zukunft und der pfadfinderischen Werte unterstreichen. Die Verbandsidentität kann durch einen entsprechenden Aufnäher trotzdem sichtbar bleiben.

Zum Beispiel würde eine einheitliche Tracht auf Ringe-Ebene die Außenwirkung fördern, z.B. beim gemeinsamen Überreichen des Friedenslichtes in der Öffentlichkeit.

Der Verkauf könnte ähnlich wie das Ringe-Halstuch erfolgen. Das Ringe-Hemd soll keine Konkurrenz zur Verbandstracht sein.

Wir stellen diesen Antrag im Auftrag der Diözesanversammlung des DV Freiburg im November 2017, im Auftrag der DL Rottenburg-Stuttgart und als Folge des entsprechenden gemeinsamen Beschlusses der Ringe-Versammlung Baden-Württemberg am 12.11.2017.

Wer die Jamboree-Tracht nicht kennt, kann sie auf dem Bild der Kontingentsleitung für das nächsten Jamboree unter <https://www.worldscoutjamboree.de/kontingentsleitung/> sehen.

DISKUSSION:

Es wird ergänzt, dass das Hemd bisher nur für internationale Veranstaltungen getragen wird und in Deutschland nicht getragen werden darf. Es ist nicht freiverkäuflich, sondern nur über die Anmeldung bei einer der internationalen Veranstaltungen zu bekommen.

Es wird angemerkt, dass die PSG-Bluse dazu beiträgt, dass man als PSGlerin erkannt wird und von anderen Pfadfinderinnen und Pfadfindern unterschieden werden kann.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS:

Mit 5 Ja-Stimmen und 26 Nein-Stimmen abgelehnt.

TOP 6: VERSCHIEDENES

Ylva Pössinger (Bundesvorsitzende) stellt die „Post an den Papst“-Aktion des BDKJ vor. Dabei können Fragen an Papst Franziskus per Postkarte an den BDKJ geschickt werden. Dieser sammelt die Rückmeldungen und nimmt sie im Herbst mit auf die Jugendsynode.

TOP 7: SITUATION AUF BUNDESEBENE

Es soll drei Teilpunkte geben. Zum einen die Zusammenarbeit mit der Bundeskuratin, zum zweiten die Kommunikation zwischen Bundes- und Diözesanebene, zum dritten die kleine Besetzung der Bundesleitung.

Zu Punkt 1:

Die Zusammenarbeit mit der Bundeskuratin wird allgemein kritisiert.

Die Bundesebene nimmt die Kritikpunkte zur Kenntnis und sieht den Klärungsbedarf. Auf Grund der Erkrankung der Bundeskuratin kann eine Aussprache zum jetzigen Zeitpunkt nicht erfolgen.

Die Bundesleitung macht auf Grund von Abwesenheit einen Verfahrensvorschlag:

Die Bundesversammlung beschließt, dass es auf der Tagesordnung des nächsten Bundesrates einen Tagesordnungspunkt „Aussprache mit der Bundeskuratin“ gibt. Die Diözesanverbände sind dazu aufgerufen, diese Thematik in ihren jeweiligen Verbandsorgans vorzubereiten.

Diesem Verfahrensvorschlag stimmt die Bundesversammlung mit 25 Ja-Stimmen und 6 Nein-Stimmen zu. Somit ist er angenommen.

Zu Punkt 2:

Es wird bemängelt, dass der Informationsfluss von Bundes- auf Diözesanebene nicht gut funktioniert hat. Themen dabei waren z.B. der Rücktritt einer Bundesvorsitzenden oder Termine/ Vertretungsaufgaben für die noch Frauen gesucht wurden. Außerdem war vielen die Situation auf Bundesebene nicht transparent genug.

Lösungsvorschläge:

- Bei E-Mails soll schon im Betreff die Dringlichkeit und das Thema deutlich gemacht werden, damit direkt sichtbar ist, worum es geht.
- Termine zu denen Frauen aus den Diözesen mitkommen können/ sollen werden auf den Diözesanversammlungen deutlicher als solche hervorgehoben (Bsp.: BDKJ-Hauptversammlung).
- Alle sind dazu aufgerufen die Kanäle in den Sozialen Medien aktiv zu verfolgen um Ausschreibungen o. ä. mitzubekommen.
- In den Diözesen wird nochmal angesprochen, dass E-Mails aus dem Bundesamt wirklich an die Diözesanvorstände und die Diözesanleitungen weitergeleitet werden.

Bis zum Bundesrat im Januar wird in allen Diözesen über die besten Kommunikationswege beraten. Auf dem Bundesrat soll die Strategie der Kommunikation zwischen Bundes- und Diözesanebene neu aufgestellt werden. Dazu bereitet die Bundesleitung Fragen vor, die in den Diözesen bearbeitet werden können. Diese Fragen werden spätestens acht Wochen vor dem Bundesrat an die Diözesanverbände kommuniziert.

Zu Punkt 3:

Die Frage, wie mehr Frauen für die Bundesleitung begeistert werden können, soll in den Diözesen vorbesprochen werden. Die Bundesleitung überlegt, an welchen Stellen Aufgaben gut abgegeben werden können.

Die Bundesleitung erklärt, dass es wichtig ist, dass viele Frauen aus verschiedenen Diözesen in der Bundesleitung engagiert sind, um die Aufgaben besser verteilen zu können. Außerdem kann so die Vielfalt der einzelnen Diözesen besser berücksichtigt werden.

Ylva Pössinger bedankt sich bei den Delegierten und schließt die Bundesversammlung am Sonntag, 10.06.2018 um 13:55 Uhr.

Düsseldorf, 11.07.2018

Für das Protokoll: Mareike König

Für die Richtigkeit: Ylva Pössinger, Brigitta Groeters



Pfadfinderinnenschaft St. Georg

PROTOKOLL DER WAHLEN ZUM BUNDESVORSTAND UND ZU DEN WEITEREN GEWÄHLTEN MITGLIEDERN DER BUNDESLEITUNG

Geschäftsordnung § 15

über die Wahl zum Bundesvorstand / ~~zu den weiteren gewählten Mitgliedern der Bundesleitung~~

(nichtzutreffendes streichen) am 09.06.2018 bei der PSG-Bundesversammlung 20 18
in Ahrhütte.

1. Martina Wieland wird als Wahlleiterin beauftragt.

Stellvertretende Wahlleiterin ist Hadeleine Schmid,

Beisitzerin/nen ist/sind Giulia Belliazzì.

2. Die Wahlleiterin stellt fest, dass die Versammlung mit 31 stimmberechtigten Mitgliedern
beschluss- und wahlfähig ist.

3. Als Kandidatin/~~nen~~ vorgeschlagen ist/sind: (vollständige Namen angeben, nichtzutreffendes streichen)
Jarina Bauke

4. Die Kandidatinnen-Liste wird noch einmal geöffnet. Vorgeschlagen wird/werden:
(nichtzutreffendes streichen)

5. Die Liste wird geschlossen.

6. Auf Befragung erklärt/~~erkären~~ sich Jarina Bauke

zur Kandidatur bereit. (nichtzutreffendes streichen)

Es folgt die Vorstellung der Kandidatin/nen.

7. Personalbefragung und – debatte finden statt.

8. Gewählt wird/werden im 1. Wahlgang: (Stimmenthaltungen sind nicht statthaft)

<u>Jarina Bauke</u>	mit <u>31</u> Ja-	<u>0</u> Nein-Stimmen
_____	mit _____ Ja-	_____ Nein-Stimmen
_____	mit _____ Ja-	_____ Nein-Stimmen
_____	mit _____ Ja-	_____ Nein-Stimmen

9. Die Kandidatin/~~nen~~ Jarina Bauke _____nimmt/~~nehmen~~ die Wahl an.

Die Kandidatin/nen _____nimmt/~~nehmen~~ die Wahl nicht an.

Ort, Datum: Ahrhütte, 09.06.2018

Unterschrift:

M. Wieland



Pfadfinderinnenschaft St. Georg

PROTOKOLL DER WAHLEN ZUM BUNDESVORSTAND UND ZU DEN WEITEREN GEWÄHLTEN MITGLIEDERN DER BUNDESLEITUNG

Geschäftsordnung § 15

über die Wahl zum Bundesvorstand / zu den weiteren gewählten Mitgliedern der Bundesleitung

(nichtzutreffendes streichen) am 09.06.2018 bei der PSG-Bundesversammlung 20 18
in Ahrhütte.

1. Madina Wieland wird als Wahlleiterin beauftragt.

Stellvertretende Wahlleiterin ist Madeline Schmiel.

Beisitzerin/en ist/sind Giulia Bellazzi.

2. Die Wahlleiterin stellt fest, dass die Versammlung mit 31 stimmberechtigten Mitgliedern
beschluss- und wahlfähig ist.

3. Als Kandidatin/en vorgeschlagen ist/sind: (vollständige Namen angeben, nichtzutreffendes streichen)

Aileen Zen Venne

4. Die Kandidatinnen-Liste wird noch einmal geöffnet. Vorgeschlagen wird/werden:
(nichtzutreffendes streichen)

5. Die Liste wird geschlossen.

6. Auf Befragung erklärt/~~erklären~~ sich Aileen Zen Venne

zur Kandidatur bereit. (nichtzutreffendes streichen)

Es folgt die Vorstellung der Kandidatin/en.

7. Personalbefragung und -debatte finden statt.

8. Gewählt wird/werden im 1. Wahlgang: (Stimmenthaltungen sind nicht statthaft)

Aileen Zen Venne mit 30 Ja- 0 ^{1 Ungültige} Nein-Stimmen
mit _____ Ja- _____ Nein-Stimmen
mit _____ Ja- _____ Nein-Stimmen
mit _____ Ja- _____ Nein-Stimmen

9. Die Kandidatin/en Aileen Zen Venne nimmt/~~nehmen~~ die Wahl an.

Die Kandidatin/en ~~Aileen Zen Venne~~ nimmt/~~nehmen~~ die Wahl nicht an.

Ort, Datum: Ahrhütte 09.06.18

Unterschrift: M. Wieland



Pfadfinderinnenschaft St. Georg

PROTOKOLL DER WAHLEN ZUM WAHLAUSSCHUSS

Wahlordnung § 2

über die Wahl zum Wahlausschuss am 09.06.2018 bei der PSG-Bundesversammlung
20 18 in Ahrhütte.

1. Martina Wieland wird als Wahlleiterin beauftragt.

Stellvertretende Wahlleiterin ist Madeleine Schmid,

Beisitzerin/-nen ist/sind Giulia Belliazzì.

2. Die Wahlleiterin stellt fest, dass die Versammlung mit 31 stimmberechtigten Mitgliedern
beschluss- und wahlfähig ist.

3. Als Kandidatin/-nen vorgeschlagen ~~ist/sind~~: (vollständige Namen angeben, nichtzutreffendes streichen)

Martina Wieland

Antonia Gerharz

Annela Marcinek

~~Kim~~ Geffroy
Janina Bauke

~~4. Die Kandidatinnen-Liste wird noch einmal geöffnet. Vorgeschlagen wird/werden:
(nichtzutreffendes streichen)~~

5. Die Liste wird geschlossen.

6. Auf Befragung erklärt/erklären sich Martina Wieland, Antonia Gerharz
und Janina Bauke

zur Kandidatur bereit. (nichtzutreffendes streichen)

Die Wahl des Wahlausschusses findet **durch Handzeichen und en bloc** statt, wenn keine geheime Wahl
und/oder Einzelwahl beantragt wird (Wahlordnung § 6).

8. Gewählt wird/werden: (Stimmenthaltungen sind nicht statthaft)

<u>Martina Wieland</u>	mit <u>31</u>	Ja- ☒	Nein-Stimmen
<u>Antonia Gerharz</u>	mit <u>31</u>	Ja- ☒	Nein-Stimmen
<u>Janina Bauke</u>	mit <u>31</u>	Ja- ☒	Nein-Stimmen
	mit _____	Ja- _____	Nein-Stimmen

9. Die Kandidatin/-nen Martina Wieland, Antonia Gerharz
und Janina Bauke nimmt/nehmen die Wahl an.

Die Kandidatin/-nen _____ nimmt/nehmen die Wahl nicht an.

Ort, Datum: 09.06.18 Ahrhütte

Unterschrift: M. Wieland

BESCHLÜSSE

DER

PSG-BUNDESVERSAMMLUNG

08. - 10. JUNI 2018

IN AHRHÜTTE



Beschluss zu Antrag 1

ÄNDERUNG DER SATZUNG

Die Bundesversammlung nimmt weitere Änderungen an der neuen Satzung vor.

Beschluss zu Antrag 2

ÄNDERUNG DER SATZUNG

Die Bundesversammlung vertagt diesen Antrag.

Beschluss zu Antrag 3

TERMIN BUNDESRAT 2019

Der Bundesrat 2019 findet vom 11. – 12. Januar 2019 statt.

Beschluss zu Antrag 4

TERMIN BUNDESVERSAMMLUNG 2020

Die Bundesversammlung 2020 findet vom 19. – 21. Juni 2020 statt. Die Mitgliederversammlung des PWSG e.V. findet am 21. Juni 2020 statt.

Beschluss zu Antrag 5

PAPIERSPARENDE VERSÄNDE

In Zukunft werden alle Versände zu Bundesveranstaltungen so papiersparend wie möglich gestaltet.

Beschluss zu Antrag 6

DIÖZESENPARTNERSCHAFT

Die Bundesversammlung beschließt eine Diözesenpartnerschaft von jeweils einem Jahr, die auf der Bundesversammlung ausgelost wird.

Beschluss zu Antrag 7

RDP-HEMD

Der Antrag wurde von der Bundesversammlung abgelehnt.